

Rede Ortsvorsteher Thomas Euler zur Verabschiedung des langjährigen Kommunalpolitikers Hans Wagner in der Ortsbeiratssitzung am 13. März 2018

Lieber Hennes,

der Ortsbeirat von Allendorf/Lahn als Ganzes und ich als Ortsvorsteher im Besonderen danken Dir für Dein langjähriges Engagement für unser Dorf, für seine Menschen und seine Vereine.

Mit 33 Jahren und 4 Monaten hältst Du den Rekord der Allendorfer Nachkriegspolitiker: Den bis dahin geltenden Rekord von Erhard Hoffmann (32 Jahre und 2 Monate) hattest Du bereits im Juli 2016 eingeholt. Nur Ludwig Volk XIII. war mit 36 Jahren länger im Amt, denn er war von 1878 bis 1914 Bürgermeister von Allendorf/Lahn. Das ist aber schon lange her.

Politisch warst Du schon immer sehr interessiert und als Gewerkschaftler stand die politische Ausrichtung bei Dir schnell fest, zumal auch schon Dein Vater Ernst Wagner von 1948 bis 1952 im Allendorfer Gemeinderat für die Sozialdemokraten tätig war.

Nach Deinen Erzählungen gab schließlich die Ostpolitik des Bundeskanzlers Willy Brandt Anfang der 1970er Jahre den Ausschlag, dass Du politisch aktiv wurdest.

Und so wurdest Du am 1. November 1972 Ortsbeiratsmitglied, zunächst bis zur Auflösung der Stadt Gießen am 31. März 1976. Während der Lahnstadt-Zeit und auch in der Wiedergründungszeit von Gießen hattest Du zwar kein kommunalpolitisches Mandat inne, wirktest aber in Deiner Partei im Vorstand mit.

Mit kurzer nur zweimonatiger Unterbrechung warst Du dann von 1985 bis 1993 Stadtverordneter in der Gießener Stadtverordnetenversammlung.

In dieser „Unterbrechungszeit“ im Jahr 1989 warst Du für kurze Zeit wieder Ortsbeiratsmitglied.

Mit Deinem Nachrücken in die Gießener Stadtverordnetenversammlung hattest Du dann vereinbarungsgemäß Dein Ortsbeiratsmandat niedergelegt und ich durfte im September 1989 für Dich nachrücken. Und da bin ich noch bis heute. Seit dem haben wir beide eng zusammen gearbeitet.

Von April 1993 bis Juli 1994 warst Du dann nur mal kurz im Ortsbeirat und hast Dir eine „parlamentarische Pause“ gegönnt, um dann aber ab April 1997 dauerhaft im Ortsbeirat zu sein, um als Nachfolger von Friedel Henkelmann Vorsitzender der SPD-Fraktion zu werden. Und dieses Amt des Fraktionsvorsitzenden hattest Du bis zum März 1996 inne.

Am 30. September 2017 bist Du dann, weil Du sehr krank warst, aus dem Ortsbeirat ausgeschieden und eben mit dieser über 33jährigen Amtszeit. Da wir Dich im Herbst vergangenen Jahres krankheitsbedingt nicht würdig verabschieden konnten holen wir das heute nach.

Denn das schöne ist: Du bist wieder gesund und siehst auch wieder gut aus, und das ist erst einmal die Hauptsache.

In den Jahren Deines politischen Wirkens hat sich viel verändert:

Die Kommunale Gebietsreform mit allen Komplikationen und hier weiß ich, dass Du – ebenso wie ich – heute noch ein überzeugter „Lahn“er bist.

Dazu kamen noch: Sportplatzbau, Mehrzweckhallenbau, Neubaugebiet der 1970er Jahre, Straßensanierung, Deponiebetrieb und – Stilllegung, Hochwasserschutz, Kindergarten- und Feuerwehrhauserweiterung, Friedhofserweiterung, Flugplatzprobleme und vieles mehr.

Du hast in Deiner „Amtszeit“ drei Ortsvorsteher erlebt:

nämlich Helmut Bellof, Erhard Hoffmann und mich,

und Du hast sechs Oberbürgermeister erlebt: Bernd Schneider, Wilhelm Runsch, Hans Görnert, Manfred Mutz, Heinz-Peter Haumann und Du die amtierende Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz.

Und die vielen Ortsbeiratsmitglieder, Stadtverordnete und Magistratsmitglieder, die Du in dieser Zeit kennen gelernt hast, kann man gar nicht mehr aufzählen. Einige von Ihnen sind auch gar nicht mehr unter uns.

Seit 1985 arbeite ich politisch mit Dir zusammen. Du bist einer der Gründe dafür gewesen, dass ich 1985 in Deine Partei eingetreten bin – für mich damals neben Erhard Hoffmann und Friedel Henkelmann ein politisches Vorbild vor Ort.

Seit 1989 arbeiten wir gemeinsam in den Gremien und seit 1997 waren wir „ein gutes Gespann“ im Ortsbeirat, Du als Fraktionsvorsitzender und ich als Ortsvorsteher.

Und wir waren in all den Jahren nur ein einziges Mal böse aufeinander, nämlich 1994 hat es zwischen uns „gerappelt“ – es ging um den städtischen Haushalt und die Protagonisten im Magistrat – aber aus dieser Meinungsverschiedenheit hat sich – trotz unseres Altersunterschieds – eine wahre Freundschaft entwickelt.

Und ich bin froh, dass ich mit Dir über so viele Jahre zusammenarbeiten durfte.

Und das ist ja auch noch nicht vorbei, nur weil Du nicht mehr im Ortsbeirat bist.

Wir holen uns immer noch Deinen Rat, Du bist ja immer noch im örtlichen Parteivorstand und damit politisch „angedockt“, und Du bist ja immer noch Ortsgerichtsvorsteher.

Lieber Hans Wagner, Du hast in seinem über mehrere Jahrzehnte wirkenden politischen Leben viele Auf's und Ab's erlebt. Du bist sturmerprobt und stehst auf politischer Ebene auch aktuelle Krisen durch.

Du warst und Du bist geradlinig, offen und ehrlich. Du hast immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Menschen und Du kümmerst Dich um sie.

Du bist authentisch und Du bist beliebt: Deine persönlichen Wahlergebnisse seit dem Einführen des neuen Wahlrechts zeigen, dass Du immer mit vorne dabei warst.

Für Dein großes Engagement wurdest du mehrfach geehrt. Du bist Stadtältester und bist Träger der Goldenen Ehrennadel der Stadt Gießen, Träger der Willy-Brandt-Medaille und des Bundesverdienstkreuzes.

Auch wir danken Dir, dem Kommunalpolitiker, Ortsgerichtsvorsteher, Gewerkschaftler, Naturschützer, Heimbeiratsvorsitzenden, früheren Fußballer, Vereinsmeier, Familienmensch

und Menschenfreund - zusammengefasst als „Hans Dampf in allen Gassen“ - wir danken Dir, lieber Hennes, für Dein langjähriges Engagement.

Der Ortsbeirat von Gießen-Allendorf/Lahn würdigt Dein langes Wirken.
Und deshalb haben wir uns eine kleine Allendorfer Medaille ausgedacht mit einer Widmung auf der Rückseite.

Wir bedanken uns auch bei Deiner lieben Ehefrau Brigitte und bei Deinen Kindern, die so oft auf Dich verzichten mussten, wenn Du Deine Ehrenämter ausgeübt hast. Die Flasche Rotwein und der Essensgutschein sollen hierfür ein wenig „entschädigen“.

Danke für alles und lasse Dich noch oft bei uns sehen!